Erst wenn mein Herz aufhört zu schlagen, werde ich in der Lage sein dich gehen zu lassen!

True love will find a way

Von Seiya_X_Usagi

Kapitel 6: Please, dont leave me!

Seiya fuhr durch halb Tokio, doch er fand keine Spur von Bunny.
Verzweifelt stützte er seinen Kopf auf das Lenkrad,
Tränen bahnten sich den Weg über seine Wangen.
„Schätzchen wo bist du nur...?“

Seiya zuckte zusammen als sein Handy klingelte.
Er wischte sich noch schnell die Tränen aus dem Gesicht und ging dann ans Telefon.
„Yaten, gibt es Neuigkeiten?“ fragte der schwarzhaarige hektisch.
„Seiya Luna ist aufgewacht und ihr geht es den Umständen entsprechend gut, sie
sagte etwas vom Tokio Tower.“
„Danke, ich bin auf dem Weg.“ erwiderte Seiya kurz und legte wieder auf.
Er startete den Motor und fuhr mit quietschenden Reifen los.
„Schätzchen, ich bin bald bei dir halte noch ein wenig durch.“

Einige Zeit später war er am Tokio Tower angekommen.
Als er an diesem hoch sah, hatte er ein ganz mulmiges Gefühl in der Magengegend.
„Irgendwas stimmt hier nicht, aber was?“
besorgt betrachtete er die oberste Plattform.

Sein Herz schien stehen zu bleiben, als er Bunny dort oben am Rand des Gerüsts
balancieren sah.
Mit stockendem Atem beobachtete er, wie Bunny stolperte und fast hinabstürzte.
„Was machst du da Schätzchen? Ich muss mich beeilen bevor sie noch abstürzt“ dachte
sich Seiya als er sich nach oben bewegte um die Blondine zu retten.
Nur noch ein paar Schritte trennten die Beiden.
„Jetzt nur nichts unüberlegtes machen.“
Bunny drehte sich zu Seiya um, ihr Blick war leer.
„Dieser Blick.“ Seiya lief es kalt den Rücken runter.
„Das ist doch nicht mein Schätzchen, was haben sie nur mit ihr gemacht.“

Ein Schritt nach dem anderen setzte Seiya langsam nach vorne.

Ein eiskaltes Lächeln bildete sich auf ihren Lippen.

„Was hat sie vor!?“

Sie will doch nicht etwa...?!“

ehe Seiya seinen Gedanken zu ende führen konnte ließ sich Bunny fallen

„Schätzchen! Nein!“